

# Ortsnamen

Bei der Analyse der Etymologie der Stadt **Krems**, urkundlich 995 als *urbs Cremisa* bezeichnet, ist vermutlich von einem Gewässernamen auszugehen. Dieser Gewässername findet sich in ursprünglich slawisch besiedelten Gebieten Österreichs, aber auch in Bayern, welches ebenfalls zwischen dem 7. und 13. Jahrhundert zum Teil slawisch besiedelt war. Die slawische Entsprechung zu Krems, nämlich tschechisch *Křemže* bzw. slowenisch *Krēmža* legen eine vordeutsche und vorslawische Namenbildung nahe, die sich mit indogerm. *\*(s)krēm/ \*(s)kram*, einer Erweiterung zur Wurzel *\*(s)ker* „(ein)schneiden“ mit der idg. Wurzel *\*krem* „Zwiebel-, Knoblauchgewächs, Eberesche“ verbinden lässt. Unter den Wissenschaftlern herrscht Uneinigkeit, ob der Name Krems eher auf „schneiden“ oder eventuell auch auf keltisches *\*Kremisa* „Lauchbach“ zurückzuführen ist.



**Gföhl**, in der Mundart als **Gfö** bezeichnet, lässt sich etymologisch recht klar belegen. Das Wort bedeutet „bei der Bodensenke“ (mittelhochdeutsch *gevelle*) und war ursprünglich „eine Gegend, die durch Baum- oder Felsstürze unwegsam, zerklüftet ist“. 1371 findet sich in Belegen auch die Eintragung „Gefäller waldt“, was man heute durchaus mit Gföhlerwald wiedergeben könnte.

Gföhleramt in der Nähe von Gföhl, das 1141 urkundlich als „*silvam, que vulgo dicitur Vorst, sitam inter duos fluvios Champam et Chremesam*“ erwähnt wurde, bezeichnet also den Wald (Gföhlerwald, lat = *silva*, mittelhochdt. = Vorst, neuhochdt. = Wald), dann die zu Gföhl gehörigen Häuser, die in einem Amt zusammengefasst sind.

Quellen:

Schuster, Elisabeth: Die Etymologie der niederösterreichischen Ortsnamen. Historisches Ortsnamenbuch von Niederösterreich, Reihe B. 3 Bde.

Wien: Verein für Landeskunde von Niederösterreich, 1989 – 1994.

Bildnachweis:

<http://images.google.at> (20.1.2007)

Für den Inhalt und das Layout dieser Worterklärungen verantwortlich:

Mag. Wolfgang Steinhauser

Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesen Ortsnamen werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.